

erleichtert, kommt wohl nur der Computer auf die Idee, das Chamäleonecho im Zweispänner anzustreben. In jedem Falle freue ich mich riesig, dass das gefunden wurde!" Und zum guten Ende noch GE: Nettes Miniatur-Känguruh-Kabinett mit einem Chamäleon- Echo. Das ist eines der wenigen Schachprobleme von Vaclav, die man wirklich selbst lösen kann. 4 nahe liegende sB-UW als Verführung und das sB-Matt als überraschende Lösung." WS: "Zwei wunderbare Echopatts, die ich ohne Co vermutlich nicht gefunden hätte.

Nr. 628 (Bartel) a) 1. c8=D 2. c7 3. Da6 4. De2 5. c8=L 6. Lb7 7. Lg2 8. d8=S 9. d7 10. Sf7 11. d8=D 12. Db6 Sg3#, b) 1. c8=L 2. c7 3. Lb7 4. Lg2 5. c8=D 6. Dc4 7. Df7 8. d8=T 9. d7 10. Th8 11. d8=T 12. Td4 Sg3#. Im Zweispänner 8 Umwandlungen, da ist die Allumwandlung quasi nur ein Abfallprodukt, was natürlich nicht negativ gemeint ist. Die Kombination Immunschach und Alphabetschach macht einiges möglich, wie Erich immer wieder demonstriert.

Nr. 629 (Ettl) 1. c8=S e2 2. Sd6 e2-e7xd6 3. Le8 (schöne, bedingungstypische Auswahl) d5 4. b5 d4 5. b6 d3 6. b7 d2 7. b8=D+ d1=D (L/T) 8. Db2 La1-f8xg7#. Schwarzer Exzelsior und das bei einem sBd3 im Diagramm – Marscirce macht so was leicht möglich. Da hätte man sich doch auch noch einen weißen Exzelsior dazu gewünscht. WS: "Ganz witzig und hilfreich, dass Gerald die Lösung im Internet erklärt hat."

Nr. 630 (Neef) 1. b8=L Kg2! 2. Df2+ Kh1 3. Df3+ Lg2 4. c7 Kh2 5. c8=S+ Kh1 6. g8=S a5 7. Sh6 Lxf3#. Nach 1.- a5 wird es ein dualistisches s#6, also vernachlässigen wir diese Kurzvariante einmal. Zum Thema schreibt der Autor: "Wartezugumwandlung plus wartezugermöglichende Umwandlung." Das wurde nicht von jedem so erkannt. So traf GE's Kommentar auch nicht ganz des Pudels Kern: "Eine UW-Flächenfreihaltung mit zwei wS-UW war offensichtlich die Idee des Autors. Das Spiel selber ist eher zwangsläufig und der Schlüssel fragwürdig." Alles in allem ein sehr sprödes Thema, doch WS sah es von der positiven Seite: "Die beiden Springerumwandlungen sind der Clou der Aufgabe."

Es kommentierten: Chris J. Feather (CJF), Gerald Ettl (GE), Manfred Rittirsch (MRi) und Wilfried Seehofer (WS).

mpk-Blätter

XI/2013

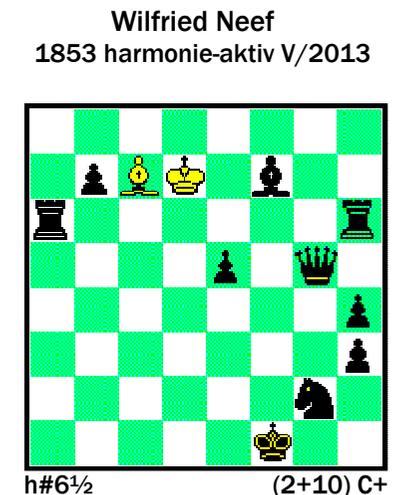
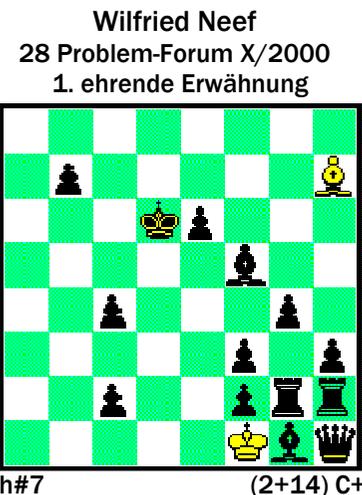
Mitteilungen des Münchner Problemkreises

(Nr. 88)

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unser Jubilar:

Wilfried Neef 50 * 24.11.1963



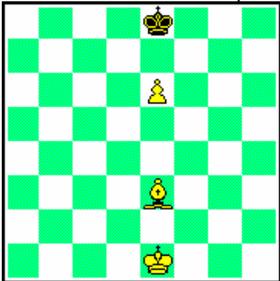
Hilfsmatts sind eines der Lieblingsgenres von Wilfried. Diesmal habe ich aus der Datenbank zwei schöne Läufer-Minimale herausgesucht.

1. Le4 Lxe4 2. Ke5 Lxf3 3. Kf4 Lxg2 4. Kg3 Lxb7 5. Dc6 Ke2 6. Kg2 La8 7. g3 Lxc6#. Das am Ende der weiße Läufer von a8 aus Matt gibt ist doch schon überraschend, oder?

1.- Ld8 2. Dc1 Lxh4 3. Lg6 Ld8 4. Kf2 Lb6+ 5. Kg3 Ke6 6. Lh5+ Kf5 7. Kh4 Lf2#. Läufersperrzüge und einiges mehr.

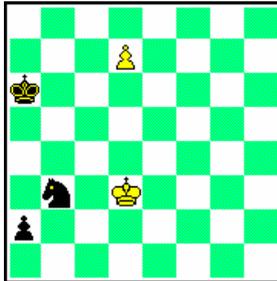
Unsere Urdrucke

631 Bernd Schwarzkopf



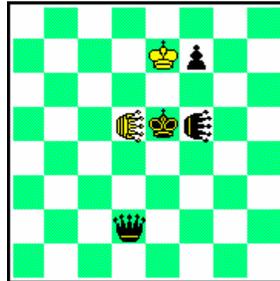
Ergänze sT für (3+1)
h=3, 2 Lösungen

632 Erich Bartel



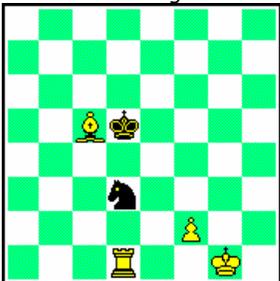
hs#5 (2+3) C+
Alphabetschach
b) sSb3 nach b4

633 Michael Grushko



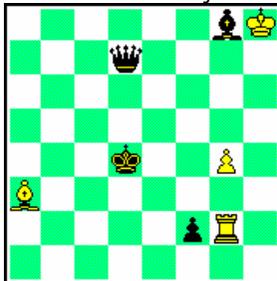
hs#6 Take&Make (2+4)
CouscousCirce
Heuschrecke d5, f5

634 Rolf Kohring



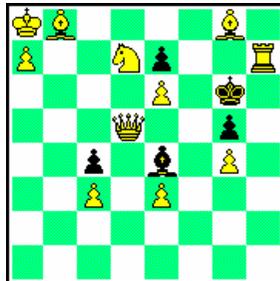
ser-h#11 (4+2) C+
Alphabetschach
Platzwechselcirce
b) wLc5 nach e5

635 Alexej Iwunin und
Alexander Pankratjew



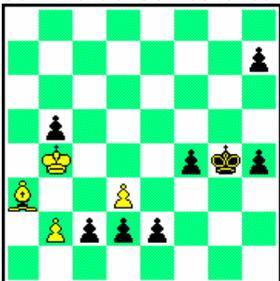
h#3 (4+4) C+
b) tausche wLa3/sLg8

636 Chris J. Feather



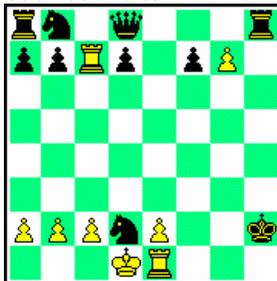
ser-h#17* (6+2) C+
Symmetrie-Anticirce

637 Michael Schreckenbach



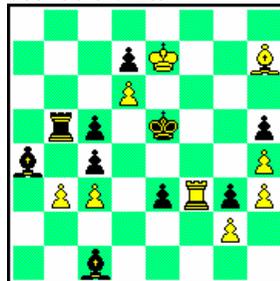
h#9 (4+8) C+
Alphabetschach

638 Paul Raican



BP 16,5 (8+10)
KobulChess, Masand

639 Gerald Ettl



#11 (9+10)

Nr. 622 (Grushko) 1. Kf6 nH[xg1]f1 2. Kg6[+nHh1 nH[xf1]e1 3. Kg7[+nHf2] nH[xf2]g3 4. Kh6[+nHg1] Kb4 5. nH[xg3]g4+ Kc3[+nHh2]#. Der eigentlich zum Lösen reizende Viersteiner blieb jedoch ohne Löserstimme. Woran lag es? War die Bedingungskombination dann doch zu artifiziiell?

Nr. 623 (Thoma) Ich bitte in die Lösung Kommentare von GE ein, der sich als erster zu Wort meldete. 1. e8=D Kb4 2. Dxe3[+sBe7] e5 3. Da3+ Kxa3[+wDd1] 4. Dd4 exd4[+wDd1] "das hatte ich schon ziemlich am Anfang gespielt, weil es mir unmöglich schien, den sBd4 nach b2 zu lenken, brach ich ab und beschäftigte mich mit der sB-UW. Und das ziemlich lange." 5. Dxd4[+sBd7] "Der Überraschungszug!" d5 6. Dc4 dxc4[+wDd1] 7. Db3+ cxb3[+wDd1] 8. Dg4 b2#. In diesem Kindergarten-Tanagra geht es um die Lenkung des sBe3 zum Mattfeld b2. Immerhin sind 6 Züge "circensisch", was ein kleines Schlag-Feuerwerk entfacht. Doch wer prüft so was auf Vorgänger? Perfekte Zusammenfassung von WS: "Mit minimalen Mitteln wird der sBe3 nach b2 getrieben. Noch schärfer wäre allerdings eine sAUW gewesen..." Wir sehen, die Wünsche der mpk-Blatt-Löser sind teils höchst anspruchsvoll.

Nr. 624 (Seehofer) 1. Kc3 2. b8=nL 3. b7 4. b6 5. nLh2 6. b8=nT 7. b7 8. nTh8 9. b8=nD 10. nDxh2#. Leider hatte ich es versäumt, die Bedingung Alphabetschach anzugeben. Doch diese wurde schnell nachgereicht und von manchem sogar ohne Hinweis erkannt. So schrieb CJF: "Vermutlich ein ABC-Problem?" und "Wiederum ermöglicht ABC eine elegante, präzise Zugfolge, die hier durch einen feinen K-Zug eingeleitet wird. Sehr gefällig." MRI: "Einmal mehr wurde der Bedingung eine dreifache Umwandlung in idealer Ökonomie abgerungen, wobei die T-Unterverwandlung besonders hübsch durch den vorausschauenden Erstzug begründet wird." Übrigens wäre diese Kleinigkeit auch ein Beitrag für das Münchner Turnier 2014 "Neutrale Serienzüger" gewesen. Doch sicher schickt der Autor dort noch stärkere Beiträge ein. Zur 624 bemerkte er: "immerhin 3 neutrale Umwandlungen und ein kleiner Auswahlsschlüssel des wKönigs."

Nr. 625 (Linß) 1. b8=D+ Tc8 2. f8=T+ Ke7 3. Db4+ Tc5 4. De1+ Kxf8 6. Df3+ Tf5 6. d8=D+ Kf7 7. Dh5+ Txh5# und 1.- Ke7 2. f8=L+ Kf6 3. De5+ Kg6 4. De4+ Kf7 5. d8=S+ Kxf8 6. Df4+ Tf6 7. Dh6+ Txh6#. Der Autor beschäftigt sich derzeit intensiv mit dem Thema Allumwandlung in der Selbstmatt-Miniatur. Über den aktuellen Stand berichtete er unlängst in harmonie-aktiv 115 (September 2013). In dieser Aufgabe gibt es in zwei Varianten je drei konsekutive Umwandlungen (DTD bzw. DLS) zu bewundern, die somit das Thema Allumwandlung sogar übererfüllen. WS: "Wieder ein dolles Ding aus Torstens AUW-Küche."

Nr. 626 (Kohring) 1. SPf5 2. SPE2 3. Spe3 4. SPb3 5. SPxc4 6. SPA7 7. Kb7 8. Ka6 9. SPa5 SPb6#. Der Autor hatte sich mit den Spatzen beschäftigt und schrieb bei der Einsendung: "dabei sind interessante Flugmuster herausgekommen." Inhaltlich sehen wir "Beseitigung störender weißer Masse und ein Mustermatt" (Autor). CJF löste und schrieb: "Spatzen sind nicht leicht zu bändigen! Hier geschieht es aber ökonomisch, in einer luftigen Stellung. Übrigens kriegt man mittels wSf1→h3 eine neue Lösung, die aber wohl weniger interessant ist." WS: Das pfeifen ja schon die Spatzen von den Dächern, dass RK ein guter Serienzügerkomponist ist."

Nr. 627 (Kotěšovec) 1. Ke4 2. KAg6 3. KAd3 4. Kd5 5. KAd7 6. Kac7 7. KAd4 8. Ke5 9. KAf4 10. d5 e3= und 1. d5 2. d4 3. KAc3 4. KAf6 5. Kf4 6. KAf3 7. Ke4 8. KAg6 9. KAd3 10. f4 Ke6=. CJF: "Ein Chamäleon-Echo, leicht einzusehen aber vollkommen dargestellt; gut!" MRI: "Auch wenn die Unbeweglichkeit der Känguruhs die Bändigung